

Bergbau- und Gotikmuseum

Hütten 10

5771 Leogang

Tel.: +43(0)6583/7105

E-Mail: info@museum-leogang.at

Web: www.museum-leogang.at

Ausstellungszeitraum: 21. Mai bis 30. Oktober 2016



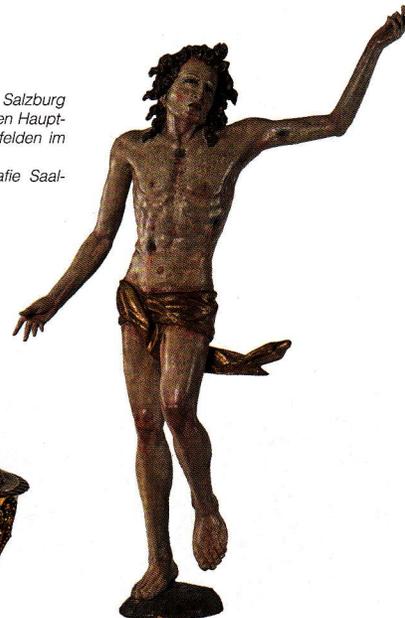
Berühmte Sammlung Carl von Frey/ Salzburg – Christus als Gärtner „Noli me tangere“, Tafelbild beidseitig ausgearbeitet (Rückseite Passionsszene), Salzburg Ende 15. Jahrhundert, 87,5 x 69 cm. Foto: Konrad Rainer Salzburg

stellung innerhalb Europas und in Folge wertvollste Kunst- und Kulturgüter, was zur Vertiefung des Salzburg-Bewusstseins und dem Wunsch des Sammelns von Kunstobjekten Salzburger Provenienz führte. Beispielhaft dafür ist die private Sammlung des Salzburgers Carl von Frey (1826–1896). Diese konnte zu großen Teilen vom Leoganger Bergbaumuseumsverein angekauft und somit erhalten werden. Zum ersten Mal gemeinsam ausgestellt, spiegeln sie Salzburger Schnitz- und Malermeisterkunst höchster Qualität wider. Themenvertiefung Tafelmalerei – „Die Fassung bewahren“: Wir

Die Sonderausstellung „Für Salzburg bewahrt“ im Bergbau- und Gotikmuseum ist Leogangs Beitrag zum Jubiläumsjahr Salzburg 20.16. Nach den napoleonischen Wirren zu Beginn des 19. Jahrhunderts kam Salzburg im Jahre 1816 endgültig zu Österreich, verlor seine Macht-

Hl. Sebastian von Jakob Gerold, Salzburg 1. H. 17. Jh., Jakob Gerold hat den Hauptaltar für die Pfarrkirche von Saalfelden im Pinzgau gefertigt.

Foto: Peter&Tanja Kühnl Fotografie Saalfelden



Bedeutender Nautiluspokal aus einer Salzburger Privatsammlung, ausgeführt vom berühmten Salzburger Goldschmiedemeister Michael Feuchtmayr (Meister 1602, gest. 1614), Salzburg um 1610.

Foto: Peter&Tanja Kühnl Fotografie Saalfelden

zeigen eine maßstabsgetreue mittelalterliche Malerwerkstatt in Zusammenarbeit mit dem be-

rühmten Stuttgarter Restaurator Hans Westhoff (Landesmuseum Württemberg).